

**Baustelle Strafjustizzentrum -
Wahrung der Anwohnerinteressen**

**Empfehlung Nr. 14 - 20 / E 02436
der Bürgerversammlung des Stadtbezirks 09 -
Neuhausen-Nymphenburg am 29.11.2018**

Sitzungsvorlagen Nr. 14 - 20 / V 14045

Anlagen:

1. Empfehlung Nr. 14 - 20 / E 02436
2. Übersichtsplan
3. Lageplan mit Stadtbezirkseinteilung

**Beschluss des Bezirksausschusses des 9. Stadtbezirkes Neuhausen-Nymphenburg
vom 19.03.2019**

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

Die Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 9 Neuhausen-Nymphenburg hat am 29.11.2018 die anliegende Empfehlung Nr. 14 - 20 / E 02436 (Anlage 1) beschlossen. Es wird beantragt, dass die Belastung der Anwohner und Anwohnerinnen durch die Baustelle des Strafjustizzentrums möglichst gering gehalten wird.

Da es sich um eine Empfehlung einer Bürgerversammlung handelt, muss diese nach Art. 18 Abs. 4 Satz 1 GO und § 2 Abs. 4 Satz 1 Bürger- und Einwohnerversammlungssatzung vom Stadtrat bzw. Bezirksausschuss und gemäß § 9 Abs. 4 Bezirksausschusssatzung vom Bezirksausschuss behandelt werden.

Zuständig für die Behandlung ist der Bezirksausschuss des Stadtbezirkes 9 Neuhausen-Nymphenburg, da die Empfehlung ein Geschäft der laufenden Verwaltung (Art. 37 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung i.V.m. § 22 der Geschäftsordnung des Stadtrates) beinhaltet und die Angelegenheit stadtbezirksbezogen ist. Es handelt sich hier um einen Fall des Bauvollzugs bzw. um ein Bauvorhaben.

Der Beschluss des Bezirksausschusses hat gegenüber der Verwaltung lediglich empfehlenden Charakter.

Zur Information des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 9 Neuhausen-Nymphenburg führt das Referat für Stadtplanung und Bauordnung Folgendes aus:

Die o. g. Maßnahme fällt unter das baufsichtliche Zustimmungsverfahren nach Art. 73 Bayerische Bauordnung (BayBO). Vom Staatlichen Bauamt München 1, als Vertreter bzw. zuständige Baudienststelle des Freistaates Bayern, wurde zu dem o. g. Anliegen Folgendes mitgeteilt:

Die angesprochene Problematik ist dem Staatlichen Bauamt 1 bekannt, da der Beschwerdeführer sich hinsichtlich seiner Anliegen auch direkt per E-Mail an das Bauamt gewandt hatte. Themen waren auch hier die angesprochenen Betriebszeiten und die Baustellenbeleuchtung außerhalb der Betriebszeiten. Die Beantwortung dieser Punkte erfolgte durch das Staatliche Bauamt per Mail direkt an den Beschwerdeführer. Dabei wurde insbesondere auf folgende Punkte eingegangen, die hier im Hinblick auf die Informationen für den Bezirksausschuss, noch einmal dargestellt werden:

Betriebszeiten

Grundsätzlich gilt für die Baustelle eine Rahmenarbeitszeit, Montag bis Freitag von 7:00 Uhr bis 20:00 Uhr und Samstag von 7:00 Uhr bis 14:00 Uhr, die nur in begründeten Ausnahmefällen (z.B. Gefahr in Verzug) überschritten werden darf. Liegt ein Ausnahmefall vor und ist das Arbeiten außerhalb der vorgenannten Zeiten unabdingbar, so ist die derzeit auf der Baustelle tätige Baufirma angehalten, diese Zeiten unverzüglich der Polizeiinspektion 42 - München/Neuhausen zu melden. Damit soll sichergestellt werden, dass die Polizei rechtzeitig informiert ist und bei Anwohnerbeschwerden entsprechend Auskunft geben kann. Da es sich um einige wenige und zudem unvorhersehbare Ereignisse handelt, ist es leider nicht möglich, diese Zeiten im Voraus durch Anschläge oder Hauswurfsendungen anzukündigen.

Beleuchtung in den Wintermonaten

Leider ist es in den Wintermonaten aus arbeitsschutzrechtlichen Gründen unerlässlich, für die auf der Baustelle tätigen Firmenmitarbeiter und Firmenmitarbeiterinnen eine ausreichende, den Vorschriften der Unfallverhütung entsprechende Beleuchtung bereitzustellen. Um unnötige Belästigungen der Nachbarschaft so weit wie möglich zu verhindern, wurde die auf der Baustelle tätige Firma angewiesen, die Beleuchtung vor Arbeitsbeginn bzw. nach Arbeitsende auszuschalten sowie die Strahler möglichst nur auf die Baustelle, nicht aber auf die umgebende Bebauung zu richten. Jahreszeitlich bedingt und aufgrund der derzeit stattfindenden Betonierarbeiten lässt es sich leider nicht vermeiden, dass bei einer Regelarbeitszeit beginnend ab 07:00 Uhr die Strahler bereits vor 7 Uhr an und erst nach Abschluss der Betonierarbeiten (teilweise auch nach 20.00 Uhr) ausgeschaltet werden.

Beleuchtung außerhalb der Rahmenarbeitszeit

In einigen wenigen Fällen kam es vor, dass nach Beendigung der Arbeiten das Licht an einzelnen Kränen nicht ausgeschaltet wurde.

Um hier Abhilfe zu schaffen, hatte das Staatliche Bauamt die ausführende Firma bereits im Dezember nochmals darauf hingewiesen, dass die Beleuchtung nach Arbeitsschluss unbedingt auszuschalten ist. Zudem wurde festgelegt, dass der rund um die Uhr auf der Baustelle anwesende Wachdienst abends nach Beendigung der Bauarbeiten noch einmal kontrolliert, ob auch alle nicht benötigten Lichter ausgeschaltet sind. Sollte dies nicht der Fall sein, ist auch der Wachdienst angehalten und entsprechend eingewiesen, die Beleuchtung abzuschalten.

Der Empfehlung Nr. 14 - 20 / E 02436 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 9 Neuhausen-Nymphenburg am 29.11.2018 wird somit entsprochen.

Der Korreferentin, Frau Stadträtin Rieke, und dem zuständigen Verwaltungsbeirat, Herrn Stadtrat Zöller, ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

II. Antrag der Referentin

Ich beantrage Folgendes:

1. Von der Sachbehandlung - laufende Angelegenheit (§ 22 GeschO) - wird Kenntnis genommen, wonach das Staatliche Bauamt München 1, entsprechend den o. g. Vorgaben, Abhilfe geleistet hatte.
2. Die Empfehlung Nr. 14 - 20 / E 02436 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 9 Neuhausen-Nymphenburg am 29.11.2018 ist damit gemäß Art. 18 Abs. 4 der Gemeindeordnung behandelt.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Bezirksausschuss des Stadtbezirkes 9 Neuhausen-Nymphenburg
der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Die Referentin

.....

Prof. Dr.(I) Merk

Stadtbaurätin

IV. WV Referat für Stadtplanung und Bauordnung SG 3

zur weiteren Veranlassung.

zu IV.

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdruckes mit dem Original wird bestätigt.
2. An den Bezirksausschuss 9 Neuhausen-Nymphenburg
3. An das Direktorium HA II/V2 – BA-Geschäftsstelle Nord (1x)
4. An das Direktorium HA II/V3
5. An das Direktorium Dokumentationsstelle
6. An das Revisionsamt
7. An die Stadtkämmerei
8. An das Referat für Bildung und Sport
9. An das Kreisverwaltungsreferat
10. An das Referat für Arbeit und Wirtschaft
11. An das Referat für Gesundheit und Umwelt
12. An die Stadtwerke München GmbH
13. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung HA I
14. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung HA II
15. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung HA III
16. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung HA IV
17. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung SG 3
mit der Bitte um Kenntnisnahme.
18. Mit Vorgang zurück zum Referat für Stadtplanung und Bauordnung HA IV/22 V
zum Vollzug des Beschlusses.

Am

Referat für Stadtplanung und Bauordnung SG 3